



## Die Energiewende schaffen – Wie viel Bürgerbeteiligung braucht das Jahrhundertprojekt?

| Einladung

| 27. September, 19 – 21 Uhr  
| stiftung neue verantwortung  
| NRW Landesvertretung, Berlin

## **Die Energiewende schaffen – Wie viel Bürgerbeteiligung braucht das Jahrhundertprojekt?**

Die Energiewende stellt eines der anspruchsvollsten Projekte in der Geschichte der Bundesrepublik dar. Viele Herausforderungen müssen gleichzeitig bewältigt werden – die Entwicklung neuer Technologien, der Umbau der Energieinfrastruktur, die politische Koordinierung der vielen Einzelmaßnahmen.

Doch zeigt sich schon jetzt: Die Energiewende braucht mehr als Ingenieurskunst und gutes Projektmanagement. Sie muss mit Beteiligung unterschiedlichster Teile der Gesellschaft gestaltet werden, als Gemeinschaftswerk. Ansonsten drohen Konflikte und Frontstellungen – leben wir doch in einem Zeitalter prekärer Legitimität, in dem die Bereitschaft zur Anerkennung von politischen und rechtstaatlichen Entscheidungen weitaus fragiler ist als noch vor zwei oder drei Jahrzehnten.

Vor diesem Hintergrund stellen sich wichtige Fragen: Wie viel Beteiligung braucht das Jahrhundertprojekt Energiewende? Wie kann Partizipation konkret organisiert und gestaltet werden? Welche Haltung, welche Prinzipien, welches demokratische Leitbild braucht das Gemeinschaftswerk? Welche neuen Wege der bürgernahen Infrastrukturplanung gibt es – z.B. im Rahmen des Netzausbaus? Auf diese Fragen haben wir in Deutschland noch keine schlüssigen Antworten.

Die intersektoral zusammengesetzte **Projektgruppe „Kollaborative Demokratie 21“** hat sich dieser Fragen angenommen und konkrete Ideen für eine bürgerbeteiligte Gestaltung der Energiewende entworfen – angeregt durch zahlreiche Diskussionen mit ausgewählten Expertinnen und Experten.

Diese Ideen finden sich gebündelt im aktuellen **Policy Brief** der Projektgruppe mit dem Titel „Deutschlands Energiewende – Demokratie kollaborativ gestalten“. Sie finden ihn als PDF im Anhang dieser E-Mail.

Im Rahmen einer **BERLIN LOUNGE** wird der Policy Brief vorgestellt und diskutiert. Sehr gerne möchten wir Sie dazu persönlich einladen.

**| DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER**

**| NRW LANDESVERTRETUNG IN BERLIN**

**| WORKSHOPS: 17 – 18.30 Uhr**

| Workshop 1: Das Konzept der Kollaborativen Demokratie – Gemeinwohl neu gestalten

| Präsentation: Inga Beinke, Christina Rucker | Moderation: Dr. Christopher Gohl

*Diskussion eines inklusiveren Demokratiemodells für Deutschland. Ziel: Neue Wege der direkten Bürgerbeteiligung mit etablierten Verfahren der repräsentativen Entscheidungsfindung verknüpfen.*

| Workshop 2: Netzausbau – Modell für eine kollaborative Form der Infrastrukturplanung

| Präsentation: Dr. Christoph Egle, Matthias Bergmann | Moderation: Anna Wohlfahrt

*Infrastrukturplanung am Beispiel des Netzausbaus in Deutschland – diskutiert anhand eines Leitfadens, der exemplarisch aufzeigt, wie formelle mit informellen Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung gekoppelt werden können.*

| **ABENDVERANSTALTUNG: 19 – 21 Uhr**

| **BEGRÜßUNG**

| **Dr. Andreas Christians, Leiter der NRW-Landesvertretung**

| **Lars Zimmermann, Sprecher des Vorstands, stiftung neue verantwortung**

| **PRÄSENTATION des POLICY BRIEFS**

| Projektgruppe „Kollaborative Demokratie 21“

| **PODIUMSDISKUSSION (19.30 – 21 Uhr)**

„Die Energiewende schaffen – Wie viel Bürgerbeteiligung braucht das Jahrhundertprojekt?“

| **Jochen Homann, Präsident, Bundesnetzagentur**

| **Franz-Josef Lersch-Mense, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen**

| **Stefan Kapferer, Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie**

| **Prof. Patrizia Nanz, Universität Bremen, European Institute for Public Participation**

| **Moderation: Christoph Schwennicke, Chefredakteur, Cicero (angefragt)**

| **VERANSTALTUNGSORT**

| NRW Landesvertretung in Berlin, Europasaal

| Hiroshimastraße 12, 10785 Berlin

Die Einladung ist persönlich und nicht übertragbar.

**Zu- und Absagen** nimmt Frau Anna-Laura Seidt per eMail ([als@stiftung-nv.de](mailto:als@stiftung-nv.de)) oder telefonisch (T: 030/814 503 78-80) **bis zum 20.09 2012** entgegen. **Um besser planen zu können, geben Sie bitte an, ob Sie sich für die Workshops und/oder für die Abendveranstaltung anmelden möchten.** Falls Sie an einem Workshop teilnehmen werden, teilen Sie uns bitte mit, welche der zwei angebotenen Sessions Sie besuchen möchten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jeder Zeit zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Dr. Maik Bohne  
Fellow

Lars Zimmermann  
Sprecher des Vorstands